

*Philosophisches Seminar*  
**Der Meister des  
Fragens**  
Sokrates und die Kunst  
des Gesprächs  
24. bis 25. März 2018 (Sa.-So.)  
Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

## Einladung

„Was ist Gerechtigkeit?“ – „Was ist Tugend?“ – „Was ist Tapferkeit?“ – „Was ist Weisheit?“ Mit diesen auf den ersten Blick so einfachen Fragen fordert Sokrates (469-399 v. Chr.) die Bürger seiner Heimatstadt Athen dazu auf, mit ihm im philosophischen Dialog Begriffen, Dingen und Überzeugungen auf den Grund zu gehen. Seine Unerbittlichkeit im Fragen entlarvt dabei unreflektierte Meinungen, sein ständiges Nachhaken und Aufdecken von widersprüchlichen Antworten ruft Irritationen hervor und provoziert seine Zeitgenossen.

Diese sokratische Methode oder „Hebammenkunst“ markiert gleichzeitig den Mittelpunkt einer geistesgeschichtlichen Wende. Mit Sokrates als Vorbild entwickelt sich die abendländische Philosophie zu einem kritischen Prüfinstrument der menschlichen Lebenswelt, ihrer Tugenden, Sitten, Lebens- und Denkweisen.

Sokrates, dem später wegen seines angeblich verderblichen Einflusses auf die Jugend sowie wegen seiner Missachtung der Götter der Prozess gemacht wird, hat dabei keine Schriften hinterlassen. Er tritt uns heute plastisch in den Schriften seiner Schüler, allen voran Platon, entgegen. Doch auch in diesen kann er bis in die Gegenwart als ein Denker gelesen werden, der vorbildhaft für innere Freiheit, die Notwendigkeit der Hinterfragung eigener Urteile sowie für eine kritische Distanz zu den öffentlich verbreiteten Meinungen steht.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich in Bensberg mit Sokrates und seiner philosophischen Methode eingehend zu beschäftigen, aber auch seine Wirkungen auf die europäische Geistesgeschichte kennenzulernen.

Dr. Wolfgang Isenberg  
Akademiedirektor

## Programm

**Samstag, 24. März 2018**

14.00 Uhr Begrüßung und Einführung

### **Der Unergründliche** Sokrates in seiner Zeit

Für die meisten seiner Mitbürger war Sokrates ein Ärgernis, ein Sonderling. Zeit seines Lebens führte sein öffentliches Auftreten zu Irritationen, denn für die Athener war er nicht einzuordnen. Versuche, ihn als „Wolkengucker“ oder „Atheisten“ abzutun, zeigen nur die hilflose Antwort auf sein unerbittliches Fragen. Da Sokrates selbst nichts schrieb, lässt sich ein Bild des historischen Sokrates, sein Verhältnis zu Athen und der athenischen Demokratie, zur Sophistik und zur Naturwissenschaft seiner Zeit nur aus anderen Quellen rekonstruieren.

15.30 Uhr Kaffee- und Teepause

### 15.45 Uhr **Der Nichtwissende** Sokrates und seine Wege zur Weisheit

Verunsicherungen konnte Sokrates auslösen, indem er bekannte Athener Bürger in ihrem Wissens- und Tugendanspruch erschütterte. Ein reiches Repertoire von Methoden des Fragens, Provozierens, Irritierens, Widerlegens oder Ironisierens begleiten seine berühmte „Hebammenkunst“. Welche Bedeutung hierbei das sokratische Nichtwissen, seine Thesen wie „Tugend ist Wissen“ oder „lieber Unrecht leiden als Unrecht tun“ spielen, wird ebenso zu bedenken sein, wie das Zusammenspiel von Selbstsorge und Sorge um die Mitbürger.

18.00 Uhr Abendessen

### 19.00 Uhr **Der innerlich Freie** Zum sokratischen Selbstverständnis

Sokrates erstaunt gerade während seines Prozesses und in seinen letzten Tagen durch seine Haltung gelöster Freiheit – eine Spur, der es mit gezielter Lektüre aus Platons Dialogen zu folgen gilt. Dass das „Sokratische Gespräch“ das Hinterfragen eigener Wertauffassungen ermöglicht, zeigt der aufsehenerregende Dokumentarfilm „Eroberung der inneren Freiheit“ (D, 2010). In der Berliner Haftanstalt JVA Tegel eröffnen Philosophen Haftinsassen durch Sokratische Gespräche den Weg zur inneren Freiheit, die auch auf das Leben in Freiheit vorbereiten helfen.

21.15 Uhr Ende des Veranstaltungstages

# Hinweise

**Sonntag, 25. März 2018**

Frühstück für Übernachtungsgäste  
ab 7.00 Uhr

8.00 Uhr Gelegenheit zur Mitfeier der  
Eucharistie in der Edith-Stein-Kapelle

9.30 Uhr **Der Intellektuelle**  
Sokrates und die Folgen –  
ein abendländischer Irrweg?

Friedrich Nietzsche zufolge erscheint mit Sokrates der „theoretische Mensch“ auf der Weltbühne, der die ursprünglichen „griechischen Instinkte“ verraten und mit seiner Ineinssetzung von Tugend=Wissen=Glück die Ressentimentmoral der Schlechtweggekommenen vorbereitet habe. Aber setzt sich in Nietzsches und später Martin Heideggers Antwortsuche nach ursprünglichem Leben und Sein nicht der sokratische Impuls des Philosophierens als Lebensform in neuer Gestalt fort?

11.00 Uhr Kaffee- und Teepause

11.30 Uhr **Das Vorbild**  
Formen der Erneuerung des sokratischen  
Gesprächs

Es waren die Göttinger Philosophen und Pädagogen Leonard Nelson (1882-1927) und sein Schüler Gustav Heckmann (1898-1996), die die sokratische Methode für heutige Sachklärungs-, Konsens- und Wahrheitsfindungsfragen weiterentwickelten. Gemeinschaftlich konkrete Erfahrungen bei hinreichend komplexen Themen zu erörtern, ermöglicht so neue Formen der Bildung.

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Ende der Veranstaltung

## Hinweis

Zentrale Textpassagen werden für die Lektüre in einem Reader zur Verfügung gestellt.

## Referent

Prof. Dr. Ralf Elm,  
Fach Philosophie/Ethik, PH Weingarten

## Leitung

Dr. Michael Hartlieb,  
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

## Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,  
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

## Tagungsort

Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-  
Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch  
Gladbach, Telefon 0 22 04 - 40 80

## Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die:

**Thomas-Morus-Akademie Bensberg**

**Overather Straße 51-53**

**51429 Bergisch Gladbach**

**Telefon 0 22 04 - 40 84 72**

**Telefax 0 22 04 - 40 84 20**

**akademie@tma-bensberg.de**

**www.tma-bensberg.de**

Eine Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt nicht.

## Kostenbeitrag

125,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als  
Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und  
Teepausen, Übernachtung und Frühstück)

110,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als  
Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und  
Teepausen, aber ohne Übernachtung und Frühstück)

## Ermäßigter Kostenbeitrag

Studierende bis 30 Jahre und Erwerbslose gegen  
Vorlage eines gültigen Ausweises:  
100,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als  
Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und  
Teepausen, Übernachtung und Frühstück)

88,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als  
Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und  
Teepausen, aber ohne Übernachtung und Frühstück)

Bitte entrichten Sie den Kostenbeitrag in bar oder mit  
EC-Karte bei der Ankunft.

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der  
Regel von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am  
Abreisetag zur Verfügung.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des  
pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen  
erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in  
Anspruch genommen werden.

## Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um  
Nachricht bis **fünf Tage** vor Tagungsbeginn. An-  
dernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbei-  
trag des Tagungshauses in Rechnung stellen. Sie  
haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n)  
Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

## Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr

## Wegbeschreibung

Detaillierte Hinweise, wie Sie mit dem Auto oder öffent-  
lichen Verkehrsmitteln zur Akademie gelangen können,  
erhalten Sie unter: <https://tma-bensberg.de/kontakt/>

## Veranstaltungshinweise

*Ferienakademie mit Prof. Ralf Elm*

**Das Schöne. Das Wahre. Das Gute.**

Philosophische Spurensuche

16. bis 24. September 2018 (So.-Mo.)

*Griechenland*

*Philosophisches Seminar*

**Gott als Hoffnung der Vernunft?**

Immanuel Kants Religionsphilosophie

5. bis 6. Mai 2018 (Sa.-So.)

*Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus,  
Bensberg*